

PRESSEINFORMATION

INFOSCREEN expandiert in die Mozartstadt Fahrgast TV-Sender startet in Salzburg mit fünf Standorten

Salzburg, Wien, Juni 2020 – Seit März ist INFOSCREEN erstmals auch in der Stadt Salzburg zu sehen. Nach der lange ersehnten, schrittweisen Rückkehr zur Normalität im öffentlichen Leben forciert INFOSCREEN jetzt die Vertriebsaktivitäten in der Mozartstadt. Über 40.000 Zuseherinnen und Zuseher täglich erreicht der Fahrgast TV-Sender an den hochfrequentierten Standorten beim Mirabellplatz/Andräkirche, Schloss Mirabell, Hanuschplatz, Justizgebäude/Universität/Josef Preis Allee sowie an der Griesgasse. Groß ist die Freude über die Expansion nicht nur bei den Projektpartnern INFOSCREEN, Progress Außenwerbung und Salzburger Verkehrsverbund (SVV) sondern auch bei Werbekunden. Von zahlreichen regionalen und nationalen Werbekunden sind schon Buchungen eingegangen. Bereits vor der Corona-Krise hatte etwa Eishockey-Serienmeister Red Bull Salzburg INFOSCREENs für die Ankündigung der Play-off-Heimspiele gebucht. Deshalb will der Fahrgast TV-Sender das Netz in Salzburg sukzessive ausbauen und mittelfristig auch in Bussen präsent sein. Unterdessen ist die Expansion in eine weitere Stadt in Vorbereitung.

„Der Schritt nach Salzburg ist ein Meilenstein in unserer Unternehmensentwicklung“, freut sich INFOSCREEN-Geschäftsführer Sascha Berndl über die Expansion. „Jetzt kann man INFOSCREEN in den sechs größten Städten Österreichs sehen. Das ist eine nationale Abdeckung, die natürlich auch unsere Werbekunden freut.“ Während INFOSCREEN längst in und um die öffentlichen Verkehrsmittel in Wien, Graz, Linz, Innsbruck, Klagenfurt und Eisenstadt zu sehen ist, musste für Salzburg ein neues Produkt entwickelt werden. „Die INFOSCREENs in den Bus-Wartehallen sind enormen Temperaturschwankungen ausgesetzt. Das war technisch eine neue Herausforderung“, präzisiert Berndl.

Heizung und Lüftung für LCD-Bildschirme

Die fünf 46-Zoll-Full-HD-LCD-Screens in den Bus-Wartehallen sind in entspiegelten Glasgehäusen verbaut, die vor Spritzwasser und Verschmutzung schützen. Vor extremer Kälte und Hitze schützen ein temperaturgestütztes Hezelement und eine Kühlung. Neben einem kleinen PC und einem Router ist im Glasgehäuse auch eine Zeitschaltuhr mitverbaut, die alle Systeme außerhalb der Betriebszeiten der Busse abschaltet. Die Datenverbindung in die INFOSCREEN-Zentrale zur Übertragung des Programms erfolgt via 4G. Weil alle diese Komponenten auf eine Energieversorgung angewiesen sind, musste die Wartehalle an das Stromnetz angeschlossen werden. INFOSCREEN hat in die Errichtung eine hohe fünfstellige Summe investiert. Die Progress Außenwerbung GmbH stellt die Wartehallen zur Verfügung und übernimmt die Vermarktung in Salzburg. Diese läuft überaus vielversprechend an.

Große Sehnsucht nach OOH

Dass es nach den wochenlangen Einschränkungen des öffentlichen Lebens nicht nur in der Bevölkerung die Sehnsucht nach einem Stück Normalität gibt, betont Progress-Prokurist Dominik Sobota. Auch Werbekunden hätten die Reichweite und den besonderen Charme von Außenwerbung vermisst. „Wir haben in den letzten Wochen schmerzlich erlebt, wie sehr uns das bunte Treiben in den urbanen Zentren gefehlt hat. Jetzt versuchen auch unsere

Werbekunden, aufzuholen, was möglich ist“, erklärt Sobota. Auf eine ganz besondere Stärke des Fahrgast TV-Senders hatte noch vor dem Corona-bedingten Abbruch der Erste Bank Eishockey-Liga Serienmeister Red Bull Salzburg gesetzt. „Weil sich Nachrichten und Werbebotschaften extrem kurzfristig veröffentlichen lassen, hatte der Verein die INFOSCREENs für die Ankündigung der Play-off-Heimspiele gebucht“, erklärt Progress-Prokurist Dominik Sobota. Angekündigt werden konnten nur zwei Matches.

Neustart und Neuverteilung

Den Zeitpunkt für den Neustart der Vertriebsaktivitäten für die INFOSCREENs in Salzburg wertet Progress Werbung Geschäftsführer Fred Kendlbacher als „doppelte Chance“. Zum einen finde bei vielen Werbekunden gerade eine Neuverteilung der Werbebudgets statt. Zum anderen seien die Stärkung und der Ausbau des öffentlichen Verkehrs in Salzburg seit längerem ein Dauerthema. „Zu einem modernen Verkehrsnetz gehört auch höchste Informationsqualität. Genau das liefert INFOSCREEN.“ Um das aktuelle Portfolio des Fahrgast TV-Senders aus Tipps, Wissensformaten und Nachrichten zu Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur und Chronik aus Österreich und aller Welt auf Regionalberichterstattung aus Salzburg zu erweitern, ist man derzeit in intensiven Gesprächen mit Medienpartnern. Mit der Implementierung von INFOSCREEN an hochfrequentierten ÖV Knotenpunkten, setzt die Progress Werbung, nach der Errichtung von Digitalen City-Lights im Stadtzentrum und dem Digitalen Mega-Board an der West-Autobahn einen weiteren wichtigen Schritt in die Digitalisierung des regionalen OoH Marktes.

Verhandlung mit lokalem Content-Partner

Die wichtigsten Lokalnachrichten – nämlich jene zum Fahrplan, zum Streckenverlauf und zu Umsteigemöglichkeiten – liefert freilich der Salzburger Verkehrsverbund. „Diese Informationen, die permanent aktualisiert werden, sind ein zusätzliches Serviceangebot für unsere Fahrgäste“, erklärt Johannes Gfrerer, Kommunikationschef des Salzburger Verkehrsverbundes (SVV). Den weiteren Ausbau macht man beim SVV von der Resonanz der Passagiere abhängig. „Dieses Feedback entscheidet über die nächsten Schritte. Die Beispiele aus den sechs anderen INFOSCREEN-Städten sind da sehr ermutigend“, ist Gfrerer zuversichtlich.

Über INFOSCREEN

Mit 1,13 Millionen Zuseherinnen und Zusehern pro Woche ist INFOSCREEN das einzige Nachrichtenmedium im öffentlichen Raum mit Millionenpublikum. In der Media-Analyse wird INFOSCREEN in einer eigenen Kategorie ausgewiesen. Im April 1998 geht der Fahrgast TV-Sender mit drei Bildflächen in der U-Bahn-Station am Stephansplatz on screen. Heute umfasst das INFOSCREEN-Netzwerk rund 3.200 Bildflächen in und um die U-Bahnen, Busse und Straßenbahnen in Wien, Graz, Linz, Innsbruck, Klagenfurt, Eisenstadt, Salzburg sowie im City Airport Train, der den Bahnhof Wien Mitte mit dem Flughafen verbindet.

Gesellschafter: Gewista-Werbe-gesellschaft m.b.H. (100 %)

Unternehmenssitz: Hainburger Straße 11, 1030 Wien

Geschäftsführer: Sascha Berndl

Reichweite: 837.000 Zuseher pro Tag (MA 2018)

Mitarbeiter: 46

www.infoscreen.at

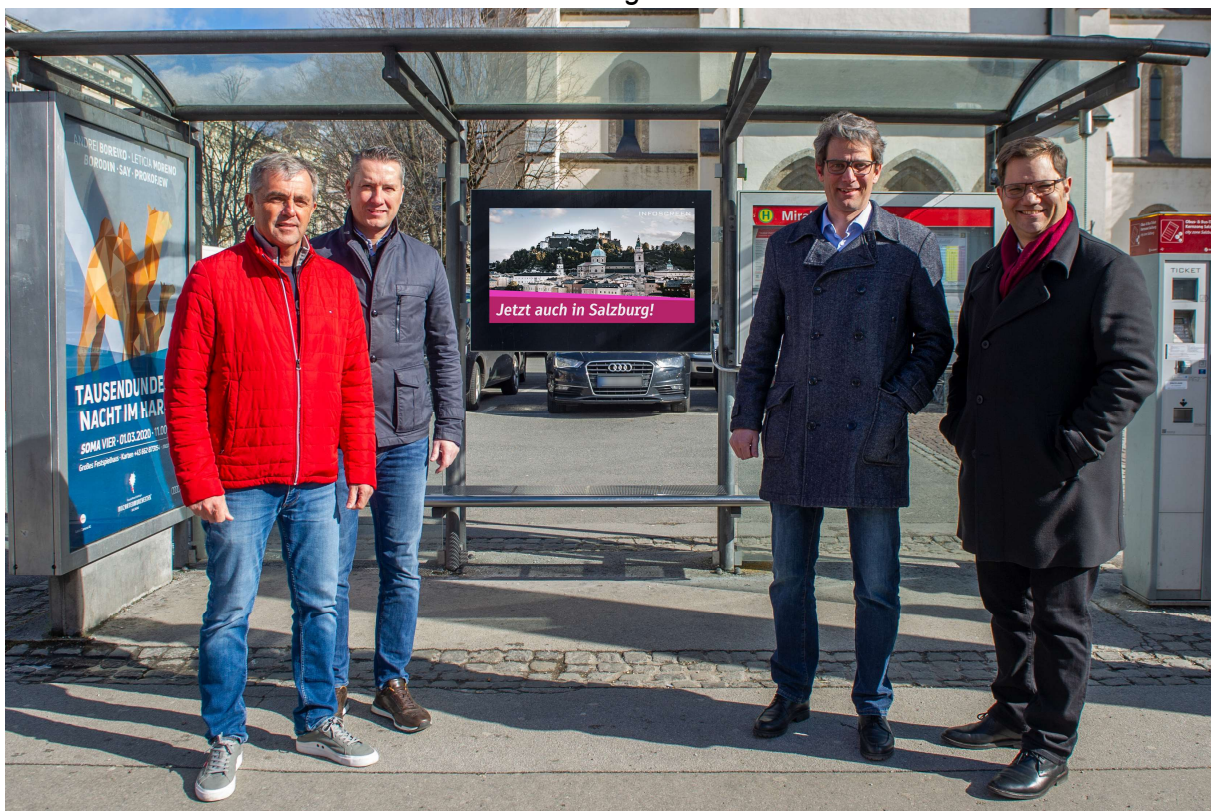
Bild:

Copyright: Wolfgang Kern / INFOSCREEN
Abdruck: honorarfrei

Bildtext:

Kendlbacher_Sobota_Gfrerer_Berndl.jpg

Noch vor der Corona-Krise wurden sie montiert. Jetzt werden die Vertriebsaktivitäten für die fünf neuen INFOSCREENs in der Stadt Salzburg forciert.



VI: Fred Kendlbacher (Geschäftsführer Progress Werbung), Dominik Sobota (Prokurist Progress Werbung), Johannes Gfrerer (PR, Bereichsleiter Kommunikation & Marketing Salzburg Verkehr), Sascha Berndl (Geschäftsführer INFOSCREEN)

PRESSEKONTAKT:

Ursula Reiberger
INFOSCREEN Austria
Gesellschaft für
Stadtinformationsanlagen GmbH
Hainburgerstraße 11
A-1030 Wien
T: +43-(0)1 710 52 00-210
F: +43-(0)1 710 52 00-71
E: ursula.reiberger@infoscreen.at
<http://www.infoscreen.at>

Dr. Franz-Georg Lachner
Haslinger, Keck. PR | Linz
Schillerstraße 1
A-4020 Linz
T: +43 (0) 732 66 24 85
M: +43 (0) 664 4036066
E: fgl@strategie-kommunikation.at
<http://www.strategie-kommunikation.at>